

Stadt Freiburg
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

per E-Mail an:
hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg
Telefon: 0761 – 201.1850
fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de

Freiburg, 31.03.2021

**Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen,
hier: Anwohnerparkgebühren**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

im Rahmen der zweiten Lesung des Doppelhaushaltes für die Jahre 2021/2022 am 22. und 23. März 2021 gab es zum Thema Anwohnerparken den Wortbeitrag einer Gemeinderätin, die sich dahingehend äußerte, dass allein die Bewirtschaftung eines Anwohnerparkplatzes im öffentlichen Raum monatliche Bewirtschaftungskosten in Höhe von 50,00 Euro verursacht. Diese Äußerung blieb unwidersprochen, aber auch unkommentiert.

Wir möchten daher nachfragen, ob der Verwaltung eine Kostenberechnung vorliegt, oder bekannt ist, die eine solche Behauptung rechtfertigt. Gegebenenfalls bitten wir um Mitteilung, ob es der Stadtverwaltung möglich ist, die konkreten Kosten für die Bewirtschaftung eines Anwohnerparkplatzes zu errechnen. Sollten derartige Berechnungen, oder sonstige Erkenntnisse diesbezüglich vorliegen, bitten wir ebenfalls um entsprechende Mitteilung.

In diesem Zusammenhang erlaubt sich unsere Fraktion darauf hinzuweisen, dass öffentliche Straßen, aber auch Fußgängerwege, einschließlich der Bereiche, in denen Fahrzeuge parken dürfen, durch Erschließungsbeiträge und Steuern hergestellt und unterhalten werden. Diese Mittel werden bekanntermaßen von den Grundstückseigentümern, aber auch der Gesamtheit der Bevölkerung erwirtschaftet.

Unsere Fraktion tritt für eine mäßige Erhöhung der Gebühren für das Anwohnerparken ein, und kann sich hierbei den Vorstellungen der Verwaltung anschließen. Es gilt jedoch Augenmaß zu halten, denn es käme schließlich auch niemand auf die Idee, beispielsweise für die Benutzung von Fußgängerwegen ein zweites Mal irgendwelche Abgaben zu verlangen. Alle Halter_innen eines Kraftfahrzeuges bezahlen in der Regel Kfz-Steuer, die ebenfalls für die Unterhaltung des Straßennetzes verwendet wird.

Außerdem möchten wir betonen, dass auch unsere Fraktion sich für mehr Klimafreundlichkeit ausspricht und deshalb den Umstieg auf die Elektromobilität befürwortet. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass auch elektrisch betriebene Fahrzeuge irgendwo abgestellt werden müssen. Bürgerinnen und Bürger, die an der Verkehrswende mitgestalten wollen und deshalb auf ein E-Auto umsteigen, werden mit der massiven Anwohnerparkgebührenerhöhung sowie den immer weniger werdenden Parkplätzen ebenso hart „bestraft“.

Ebenfalls weist unsere Fraktion nochmals darauf hin, dass die Erhöhung der Gebühren für das Anwohnerparken zwangsläufig zu der Erhöhung der Kosten des Wohnens beitragen wird. Dies trifft in erster Linie natürlich Haushalte mit geringem Einkommen. Wie bereits erwähnt, befürworten wir aber dennoch eine Anhebung der Gebühren, sofern diese maßvoll und sozialverträglich ist.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Gröger
Fraktionsvorsitzender



Kai Vesper
Stv. Fraktionsvorsitzender



Gerlinde Schrempf
Stadträtin